

## **Erasmus+ Abschlussbericht**

**Praktikumseinrichtung:** Newark School Malta

**Zielland:** Malta

**Praktikumszeitraum:** 20.02.2023 – 19.05.2023

**Praktikumstitel:** Teaching Assistant in Year 6

### **a) Vorstellung des Unternehmens**

Meine Praktikumsinstitution war die Newark School Malta. Die Newark School liegt zentral in Sliema, Malta. Es ist eine Privatschule, welche derzeit ca. 160 Schüler aus über 40 verschiedenen Ländern besuchen. Somit ist die Schule eher klein. Die Schule folgt in ihren Inhalten und dem Unterricht dem nationalen Curriculum. Die Kinder werden hier von der ersten bis zur elften Klasse unterrichtet. Die Grundschule geht, wie üblich auf Malta, von Year 1 bis Year 6. Die Sekundarstufe 1 geht von Year 7 bis Year 11. Die Schule besitzt im Erdgeschoss sowie im 1. Obergeschoss ebenfalls eine eigene Nursery und einen Kindergarten, welche ich jedoch nicht wirklich kennengelernt habe.

### **b) Aufgaben innerhalb des Unternehmens**

Ich durfte drei Monate lang ein Praktikum als Teaching Assistant in Year 6 absolvieren. Hierbei habe ich Ms. K. bei ihren alltäglichen Aufgaben als Klassenlehrerin unterstützt. Ms. K. unterrichtet bis auf PE, ICT und Maltesisch alle Fächer in der Klasse. Eine meiner Hauptaufgaben war das Begleiten der Klasse zu unterschiedlichen Klassen, z.B. PE und ICT, da es den Schülern in der Grundschule noch nicht erlaubt ist, sich eigenständig durch das Schulgebäude zu bewegen. Außerdem habe ich sehr häufig die Hausaufgaben der Kinder korrigiert, hauptsächlich Englisch und Mathematik. Des Weiteren habe ich während des Unterrichts einzelnen Schülern geholfen, wenn sie Fragen hatten oder weitere Unterstützung brauchten. Einmal habe ich z.B. mit einem gehörlosen Kind gebastelt, was ebenfalls eine Herausforderung für mich war. Auch habe ich einzelne Stunden selbst geplant und gehalten. Beispielsweise habe ich eine Stunde im Fach „Creative Writing“ gehalten, wo ich mit den Schülern eigene Geschichten geschrieben habe. Die Kinder hatten hierbei sehr viel Spaß und auch für mich war es schön zu sehen, wie sehr die Kinder beim Schreiben von eigenen Geschichten aufgehen. Ebenfalls habe ich mit den Kindern eine Arts and Crafts Aktivität für Ostern durchgeführt und gebastelt. Hierbei haben die Kinder ein Osterei mit Mustern verziert und es dann auf buntes Papier geklebt. Um den multinationalen Hintergrund der Kinder zu

würdigen, haben die Kinder „Frohe Ostern“ in ihrer Muttersprache dazu geschrieben sowie ein paar Sätze formuliert, wie man in ihrem Heimatland Ostern feiert.

Innerhalb der drei Monate haben wir viele Ausflüge mit der Klasse unternommen. Während der Ausflüge durfte ich die Klasse ebenfalls begleiten und die Klassenlehrerin unterstützen. Während eines Ausfluges sind wir z.B. nach Mdina gefahren und haben uns das National Museum of National History angesehen. Dies war nicht nur für die Kinder, sondern auch für mich sehr spannend. Eine weitere Aufgabe von mir war es, die Klassenlehrerin bei der Aufsicht der Kinder während der Pause zu unterstützen. Auch habe ich die Klasse beaufsichtigt und unterrichtet, wenn Ms. K. ein Meeting hatte und nicht anwesend sein konnte.

An der Schule werden jede Woche Assemblies veranstaltet. Diese werden von den Kindern der Jahrgangsstufen 5 und 6 wöchentlich im Wechsel selbst vorbereitet und dann mittwochs präsentiert. Hierbei durfte ich ebenfalls helfen, indem ich Ideen mit der Lehrerin ausgetauscht und den Kindern bei den Vorbereitungen geholfen habe. Auch habe ich allgemeine Aufgaben wie z.B. das Ausdrucken und Kopieren von Arbeitsblättern und das Anfertigen von Arbeitsheften zu verschiedenen Themen für die Kinder erledigt.

Während meiner Zeit an der Newark School in Malta hatte meine Praktikumsklasse viele Austauschschüler durch das Erasmus+ Programm zu Gast. Diese kamen beispielsweise aus Spanien oder Frankreich. Ich habe mich um die Austauschschüler gekümmert, indem ich beispielsweise Arbeitsblätter für diese kopiert habe oder sie mit dem Schulgebäude vertraut gemacht habe. Auch durfte ich gemeinsam mit der Klasse an zwei Sports Days während meiner Praktikumszeit teilnehmen. Die Sports Days waren in einer etwas weiter entfernten Sporthalle. Hierfür wurden verschiedene Stationen aufgebaut, welche die Kinder nach und nach absolviert haben. Meine Aufgabe bestand darin, den Kindern die verschiedenen Stationen zu erklären und diese zu leiten. Auch habe ich die Klasse zu Beginn in Teams eingeteilt und dann die jeweiligen Punkte der Teams gezählt und notiert. Abschließend lässt sich sagen, dass ich die Kinder bei dem Aufräumen des Klassenzimmers nach Arts Aktivitäten unterstützt habe.

### **c) Bezug des Praktikums zum Studium bzw. zum künftigen Berufsweg**

Der Grund für meinen Auslandsaufenthalt war ein verpflichtender mindestens 3-monatiger Auslandsaufenthalt in einem englischsprachigen Land, da ich Englisch für die Grundschule studiere. Da ich jedoch nicht an einer Universität studieren, sondern etwas Praktisches und Sinnvolles für meinen zukünftigen Beruf machen wollte, entschied ich mich für ein Schulpraktikum in Malta. Das Praktikum an der Newark School in Malta passt fachlich sehr

gut zu meinem Grundschullehrstudium. Ich habe ein Praktikum in Year 6 absolviert, was zwar hier auf Malta noch zur Grundschule gehört, in Deutschland jedoch nicht mehr. Deswegen kann man sagen, dass die Kinder ein bisschen älter waren, als ich es gewohnt bin. Dennoch passt das Praktikum sehr gut zu meinem Studium, da ich Englisch studiere und der ganze Unterricht, bis auf Maltesisch, auf Englisch stattfand. Da ich Englisch für die Grundschule studiere, konnte ich somit meine Englischkenntnisse sehr gut trainieren und verbessern. Auch hat mir das Praktikum geholfen, meine Fähigkeiten im Umgang mit Kindern sowie im Bereich Kommunikation und Unterrichten zu verbessern. Des Weiteren wurden Geduld, Flexibilität und Empathie trainiert und gefordert. Auch diese Softskills werden im künftigen Berufsweg notwendig und nützlich sein.

#### **d) Allgemeine Auslandserfahrungen**

Während eines Auslandsaufenthaltes alleine in einem fremden Land wird man vor viele Herausforderungen gestellt. Beispielsweise hatte ich während meiner zweiten Woche einen Wasserschaden in meiner Unterkunft. Hier musste ich eigenständig die Vermieterin informieren und notwendige Gespräche und Termine mit Handwerkern und Technikern ausmachen. Dies hat zum einen meine Englischkenntnisse und zum anderen meine allgemeinen Kommunikationsfähigkeiten trainiert. Meine Englischkenntnisse haben sich besonders durch die Arbeit in der Schule verbessert, jedoch aber auch durch meinen Alltag, beispielsweise beim Einkaufen oder in öffentlichen Transportmitteln. In der Schule konnte ich ein bisschen Maltesisch lernen, was sehr interessant war. Die Aussprache und Schreibweise ist jedoch nur sehr schwer mit Deutsch vergleichbar. Dennoch war es interessant, eine weitere Sprache kennenlernen zu dürfen, zumal knapp 90% der Kinder aus der Klasse maltesisch ebenfalls als Fremdsprache lernen, da sie andere Muttersprachen sprechen.

Alle Menschen, die ich während meines Auslandsaufenthaltes kennenlernen durfte, waren sehr nett und zuvorkommend. Ich habe mich sehr gut aufgehoben und integriert gefühlt. Auch die Kinder waren stets nett und lieb zu mir, sodass ich besonders diese sehr ins Herz schließen konnte. Während meiner Freizeit habe ich meist die Wochenenden dazu genutzt, Malta zu erkunden. Innerhalb der 3 Monate konnte ich sehr viel von Malta sehen, z.B. Valletta, Mdina, St. Julians, Gozo, Comino und die Blue Lagoon, Golden Bay, Marsaxlokk, den St. Peters Pool und vieles mehr. Glücklicherweise hat bis auf ein paar Tage das Wetter auch sehr gut mitgespielt, sodass ich viele Ausflüge auch außerhalb der Schule machen konnte. An der Schule waren auch noch sehr viele andere Praktikanten aus der ganzen Welt. Beispielsweise habe ich mich mit zwei Mädchen aus Chile, einem Mädchen aus Belgien und einem weiteren Mädchen

aus Frankreich angefreundet. Während der Kommunikation mit den anderen Praktikanten wurden meine Englischfähigkeiten ebenfalls trainiert, was sehr von Vorteil war. Ebenfalls war es schön, meine Freizeit mit Freundinnen und Freunden verbringen zu können.

Auch haben die Ausflüge mit der Schule dazu beigetragen, dass ich das Land und die Kultur kennenlernen durfte. Im National Museum of National History konnte ich viel über Malta und das Land sowie dessen Geschichte lernen. Dies war sehr interessant. Auch Mdina, die alte Hauptstadt Maltas, konnte ich so nochmal aus einem anderen Blickwinkel betrachten.

#### **e) Abschließendes Fazit**

Abschließend lässt sich sagen, dass das Praktikum sehr hilfreich nicht nur für mein Studium und meinen zukünftigen Berufsweg, sondern auch für mich selbst war. Ich konnte selbständiger werden und über mich hinauswachsen. Auch konnte ich meine Fähigkeiten im Unterricht, im Umgang mit den Kindern und meine Englischkenntnisse fordern und verbessern. Insgesamt bin ich sehr froh über die Erfahrungen, die ich auf Malta machen durfte.